

CHALCHOFA

CLUBORGAN DER OLG CHUR

- 1 -

Redaktion

Madlaina Schaad
Giacomettistr.112
7000 Chur
081/353 16 66

Annetta Schaad
Giacomettistr.112
7000 Chur
081/353 16 66

Walter Büchi
Voa Principala 14
7077 Valbella
081/353 95 49

Berichte bitte an chalchofa@gmx.ch

Der „Chalchofa“ erscheint sechs mal jährlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe **Freitag 24. Feb 2006**

Infos	Mutationen, Infos, SOLV-Punkterangliste 2005,	2
	Termine 2006	2
	Einladung zur GV	3
	Jahresbericht des Präsidenten	4
	Jahresbericht des Technischen Leiters	7
	Jahresbericht Nachwuchs	12
	Prov. Jahresprogramm 2006	14
	Jugendförderungsfond	15
	OL für ALLE	16
	Ferienplausch, Kartentrainings	17
Rangliste Chlaus OL	18	
Nachwuchs	sCOOL-News	19
Zebakäs		20



Mutationen

Eintritte

Rolf Camathias (98)
7203 Trimmis

Austritte

Franziska Schmid
Peter Schmid
Thomas Knupfer

Adressänderungen

Philipp Kleger: Philipp.Kleger@kst.ch
Ralf Schöpfer: ralf.schaepper@hispeed.ch
Andy Schöpfer: andy.schaepper@hispeed.ch
Jürg Schöpfer juerg.schaepper@hispeed.ch

News

Bettina in der Coopzeitung

Bettina Gruber, letztjährige Teilnehmerin an der Junioren-WM im Langlauf, gehört dem von Coop gesponserten „Rossignol Team Nordic“ an. In einem anfangs Januar im Regionalteil „Zentralschweiz-Zürich“ der Coopzeitung erschienenen Bericht war Bettina sogar mit Foto abgebildet. Wir wünschen ihr, ihrem Bruder Mauro und unsern weiteren Langlauftalenten weiterhin einen guten Winter!

SOLV-Punktliste 2005 (Top 20-Ränge von Churern)

H14:	17. Andy Schöpfer	89	D12:	2. Véronique Ruppenthal	147
H16:	5. Philipp Sauter	143		14. Annick Attinger	96
H18:	3. Simon Sauter	143	D14:	20. Sarah Kleger	80
HAK:	2. Andreas Herzog	133	DAL:	12. Gabriela Diethelm	95
	8. Martin Wehrli	120		16. Ursi Ruppenthal	77
	11. Mirco Mattle	105	DAK:	8. Annetta Schaad	103
	14. Gian-Reto Schaad	93	D40:	12. Ursula Wolf	107
H40:	3. Reto Müller	144	D60:	4. Ruth Wolf	142
H45:	15. Claudio Wetzstein	99		12. Nina Schaad	103

Termine Februar/März

Regional:

24. Februar	GV OLG Chur	Chalch 06/1
ab 21. März	OLG-Kartentraining	www.solv.ch/olg-chur Chalch 06/2
25. März	OL für alle, Fürstenwald	www.solv.ch/olg-chur Chalch 06/1

National:

19. März	A** Welsikon, Henggart	www.dataway.ch/olg-welsikon
2. April	A** ANCO, Neuchâtel	www.anco-ne.ch/nata

Meldeschluss:

20. Februar	A** Welsikon über www.go2ol.ch
14. März	A** ANCO über www.go2ol.ch



**Einladung zur
36. ordentliche Generalversammlung
der OLG Chur**



**Freitag, den 24. Februar 2006, 19. 30 Uhr
Alterssiedlung Kantengut, Scalärastrasse 14, 7000 Chur**

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der 35. Generalversammlung vom 18. Februar 2005 (wurde publiziert im Chalchofa 03/05 und liegt an der GV auf)
2. Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters (werden im Chalchofa 01/06 publiziert)
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Anträge der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes
 4. Jahresprogramme 2006 und später
 5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 6. Anträge von Mitgliedern
 7. Voranschlag für das Jahr 2006
 8. Ehrungen
 9. Varia

Im Anschluss an die GV offeriert die OLG ein Dessert – und Käsebuffet!

Wir hoffen, viele Clubmitglieder begrüßen zu dürfen

OLG Chur
Der Vorstand



OLG Chur Jahresbericht 2005 des Präsidenten



Mit gemischten Gefühlen schaue ich auf ein ereignisreiches Jahr der OLG Chur zurück.

Zum einen durften wir mit „Vollbestand“ unsere Vorstandsarbeiten in Angriff nehmen. Claudia Wetzstein und Jürg Schöpfer haben ihr erstes Jahr im Vorstand erfolgreich absolviert. Herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Neben vielen, erfreulichen Ereignissen, hatten wir zum anderen aber auch mit schwierigen Momenten zu kämpfen.

Es schmerzt ungemein, wenn man an Beerdigungen von langjährigen Clubmitgliedern teilnehmen muss. Im Jahre 2005 mussten wir gleich zweimal diesen beschwerlichen Gang auf uns nehmen. Im Frühjahr wurde Martin Bischoff von seiner längeren Krankheit erlöst und im Herbst erlitt René Baumann an der EOM einen unerwarteten Herzstillstand. Beide ehemaligen Clubmitglieder bleiben uns in bester Erinnerung.

Gerne denke ich aber an die verschiedenen gemeinsamen **Clubanlässe** zurück. Dieses Jahr hatte ich selber auch wieder die Möglichkeit, mit meinen Clubkollegen an mehreren Anlässen teil zu nehmen. Für einige war das Tessinerweekend Ende März der Saisonstart, der abendlichen Spaziergang in Bellinzona wurde als ideale Vorbereitung für den Stadt OL vom 5 Tage Lauf im Sommer genutzt.

Etwa 30 – 40 Mitglieder reisten Ende Juni in die Gegend von Huttwil. Unvergesslich bleibt für einige die Übernachtung in der Zivilschutzunterkunft im Dorf.

An der 5 er Staffel 2005 startete die OLG Chur mit lediglich zwei Teams. Eigentlich schon ein wenig enttäuschend, wenn man bedenkt, dass wir weit über 200 Mitglieder haben und nicht mal 5 % von diesen für eine Teilnahme motiviert werden konnten. Ein Ziel von 2006 soll es sein, wieder mit einer „riesen“ Delegation den Lauf zu besuchen. Einige von uns werden sicher noch ein Telefon von unserem Organisator erhalten. Eine Teilnahme mit 8 Teams scheint mir realistisch.....!

Auch dieses Jahr verbrachten viele Mitglieder zusammen ihre Sommerferien an einem Mehrtagelauf. Weit über 40 Personen genossen die steilen und stacheligen Wälder im Tessin, andere trafen sich am Aargauer 3 Tage OL.

Bei schönstem Wetter konnte eine Delegation von weit über 60 Churer Läufer an den Arge Alp reisen. Bei besten Wetterverhältnissen genossen wir das Clubleben und gaben „unser Bestes“ Als positiven Nebeneffekt erreichten wir den 3 Rang in der Gesamtwertung und sind nun stolzer Besitzer eines neuen Clubzelt. Dem Organisator Werner Wehrli gebührt ein herzliches Dankeschön.

So quasi als Saisonschluss hat sich der Chlausanlass in unserem Jahresprogramm etabliert. Mit 90 Teilnehmer durften wir einen neuen Rekord verbuchen. Es scheint, als sei das gesellige Beisammensein, mit Diskussionen, mit Rückblicken und natürlich mit dem Chlaus OL selber ein echtes Bedürfnis.



Bündner Arge Alp Team in der Lombardei

Auch im Jahre 2005 zeigte sich die OLG Chur als **Organisator von OL Veranstaltungen** von seiner besten Seite. Bereits zu Beginn des Jahres wurde von Werner Wehrli und Helfer der 3. Stadt OL Chur unter dem Motto „klein aber fein“ durchgeführt. Eine Stufe grösser war dann das Bündnerweekend im Juni. Die Läufe in Ems und Flims wurden jeweils von etwa 800 Teilnehmer besucht. Die Massen wollten uns überrennen, wir waren stärker! Dank der guten Vorbereitung von Erwin Cafilisch und meiner Wenigkeit, sowie der enormen Erfahrung und Flexibilität der Ressortleiter, konnten wir das Weekend erfolgreich bewältigen. Neben diesen „eigenen“ Anlässen haben unsere Mitglieder aber auch bei verschiedenen anderen Vereinen ihre Mithilfe angeboten. So waren Churer am Davoser OL, am Engadiner OL, bei der Glarner OLG und Ski-O Swiss als Helfer anzutreffen.

Allerdings scheint es mir, als müssten wir in Zukunft in organisatorischer Hinsicht ein wenig kürzer treten. Vermehrt wird es schwieriger, die wichtigen Positionen im OK der einzelnen Läufe zu besetzen.

Unter der Leitung von Claudia Wetzstein wurden für die jungen OL Läufer aus der Umgebung ein abwechslungsreiches **Nachwuchsprogramm** angeboten. Die hohen Teilnehmerzahlen an der traditionellen Plauschwoche, sowie am Mittwochkurs bestätigen das Motto: Dabei sein ist wichtiger als Siegen, der Plausch steht im Vordergrund. Wer siegen will, hat die Möglichkeit an die Wettkämpfe zu gehen.



Gleich zweimal konnten die jungen Läufer ihr Können unter Beweis stellen. Im Mai am Kantonalen sCOOL Cup (Laufleiterin Christina Wehrli), oder an dem von Nina Schaad organisierten Churer Schüeli.

Dass wir mit diesem Konzept auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich darin, dass weit über 20 Teams der OLG Chur am Zürcher OL teilnahmen. Mehrheitlich waren es junge Läufer mit ihren Eltern.

Aber auch für die gestandenen OL Läufer wurden tolle Trainings angeboten. Unser technischer Leiter Werner Wehrli hat uns **ein interessantes Sommer- und Hallentraining** angeboten.

Unter dem Moto Bewegung von Kopf bis Fuss durften wir an vier Abenden die Mitarbeiter der Firma Prodega in unseren OL Sport einführen. Einmal mehr wurde uns vor Auge geführt, dass OL nicht nur für Top Athleten reserviert ist, sondern dass auch eher unsportliche für unseren Sport geeignet sind. Jeder bestimmt sein Tempo selber, der Spass steht im Vordergrund. Ich möchte mich hier nochmals bei den diversen Leitern bedanken, welche mich jeweils an den Donnerstag Abenden im Juni unterstützt haben.

Es ist verständlich, dass ich in meinem Bericht nicht alle guten **sportlichen Erfolge** unserer Clubmitglieder aufzählen kann. Trotzdem möchte ich es aber nicht unerwähnt lassen, dass wir Philippe Sauter als frischgebackenen Staffeljugendeuropameister feiern durften.

An der Senioren WM Erfolg schaffte es Ursi Wolf bei den Damen 50 auf den tollen 3. Rang.

Auch in Jahr 2005 duftete Simon Sauter die Churer Farben im Juniorenkader vertreten.

Bei der Jahrespunktliste schafften es Simon Sauter H18 und Véronique Ruppenthal D12 auf das Podest.

An Nationalen Meisterschaften durften zudem einige unserer Mitglieder mit einer Medaille heimkehren.



Philipp Sauter unterwegs im Emser Wald

Wer viel arbeitet, der verdient auch Geld.

Als negative Nebenerscheinung mussten wir von unserem erwirtschaftetem Gewinn dem Fiskus CHF 160.- abliefern. Daraus haben wir gelernt und im 2005 unter anderem in eine neue EDV Anlage investiert. Weiter haben wir Ende 2005 total 100 Exemplare von unserem neuen, modernen OL Dress bestellt. Auch nächstes Jahr werden wir unsere Clubanlässe mit namhaften Beträgen unterstützen. Dies soll als Dankeschön an die verschiedenen Helfer betrachtet werden.



Erfreulicherweise durften wir am Wettbewerb Sport Rauchfrei den 8. Preis in der grössten Kategorie entgegen nehmen. Ohne gross dafür zu arbeiten, gewannen wir CHF 1000.- Dieser Betrag wird voraussichtlich in neue SI Einheiten investiert.

Zum Abschluss von meinem kleinen Rückblick möchte ich nochmals allen meinen herzlichsten **Dank aussprechen**, welche mich im abgelaufenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ganz speziell möchte ich meinen Vorstandskollegen danken. Ihre Erfahrung, ihre Einsatzbereitschaft sowie ihre Flexibilität erleichtert die Führung eines Vereines ungemein.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches 2006. In sportlicher Hinsicht wollen wir weiterhin Erfolge feiern dürfen. All jenen, welche im abgelaufenen Jahr mit Leid und Verletzungen zu kämpfen hatten, wünsche ich viel Kraft und alles Gute, mögen eure Wünsche in Erfüllung gehen.

Man sieht sich..... an der 5 er Staffel 2006

Marcel Ruppenthal

Jahresbericht 2005 des Technischen Leiters

Warum und wozu schreibt der Technische Leiter überhaupt einen Jahresbericht?

Die Aufgaben und Kompetenzen der Vorstandsmitglieder unserer OLG sind in Arbeitsbeschrieben festgehalten. Der Technische Leiter hat zu Händen der Generalversammlung einen schriftlichen Jahresbericht zu erstellen und im Vereinsorgan Chalchofa zu publizieren.

Seit meinem ersten Jahresbericht frage ich mich, welche Inhalte für die Mitglieder interessant sind und wie der Bericht abwechslungsreich gestaltet werden kann. So habe ich meine Berichterstattung von Jahr zu Jahr immer wieder leicht verändert.

Gibt es auch im Bericht 2005 wieder Neues?

Internet und E-Mail haben ihren festen Platz in der Kommunikationslandschaft erobert. Die Resultate von Wettkämpfen sind schon kurz nach dem Anlass weltweit abrufbar oder werden gar per News-Ticker fast in Echtzeit verbreitet. Interviews und Kommentare folgen meist ebenso rasch. Schon am nächsten Tag lösen neue Meldungen die Nachrichten vom Vortag ab.

Die Wettkampfformen sind vielfältiger geworden; nebst dem bekannten Fuss-OL in seinen verschiedenen Ausprägungen haben sich auch Ski- und Bike-OL etabliert. Gleichzeitig reisen unsere Clubmitglieder immer häufiger und kurzfristiger ins Ausland und sind auch in diesem internationalen Umfeld erfolgreich. Eine vollständige Übersicht über die Topresultate unserer Mitglieder in den verschiedenen Disziplinen ist daher kaum mehr möglich. Das Clubheft Chalchofa und die Schweizerische Fachschrift für Orientierungslauf berichten periodisch über Wettkämpfe und Ergebnisse. Der Jahresbericht 2005 verzichtet darum auf die traditionellen Listen mit den Erfolgen unserer Clubmitglieder.



Was ist denn die Hauptaufgabe des Technischen Leiters?

Der Technische Leiter gestaltet in erster Linie die Trainingsprogramme für die Clubmitglieder, sucht und unterstützt seine Helferinnen und Helfer und schafft das nötige Umfeld für einen reibungslosen Trainingsbetrieb im Sommer- und im Winterhalbjahr. Dabei ist die Zusammenarbeit mit den Ressorts

„Nachwuchsbetreuung“ und „Veranstaltungen“, mit dem J+S-Coach unseres Vereins sowie mit dem Nachwuchskader des Bündner OL-Verbandes und den Technischen Leitern der Nachbarvereine wichtig.

OL ist zum Ganzjahressport avanciert. Ist diese Aufteilung des Trainings da noch sinnvoll? Sollte ein Orientierungsläufer nicht vor allem mit der Karte trainieren?

Die Kartentrainings richten sich nach dem Wettkampfkalender und den Möglichkeiten zur Benutzung der Karten. Diese werden durch Wegegebote, Flurverbote sowie andere Auflagen und Vereinbarungen eingeschränkt. Hinzu kommen wettkampfbedingte Sperrungen vor grossen Anlässen. Im Winterhalbjahr sind hoch gelegene Gebiete für Fuss-OL gar nicht benutzbar.

Im Winterhalbjahr weichen wir darum in die Turnhallen des Schulhauses Stadtbaumgarten aus, um vermehrt Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu fördern. Das gemeinsame Lauftraining am Donnerstag Abend mit dem Nachwuchskader des Bündner OL-Verbandes ergänzt dieses Dienstags-Programm während des ganzen Jahres. Ohne all diese Voraussetzungen zur optimalen Umsetzung der Kartentechnik kann man heute im OL nicht über längere Zeit erfolgreich sein.

Was waren die Höhepunkte des Karten-Trainings im vergangenen Jahr?

Die Karten-Trainings boten dank dem Einsatz der Leiterinnen und Leiter sowie des SPORTident-Sets viel Abwechslung, wertvolle Erfahrungen und manches gute Erlebnis. Besonders begeistert waren die Teilnehmenden vom Alpin-OL in Arosa, vom Vielposten-OL auf der Karte Crest'Aulta, vom Oerebro-OL in Parpan und vom Tag-Nacht-Training im Giessenpark in Bad Ragaz. Im Mittelland-lastigen Wettkampfsjahr 2005 fanden auch die Gelände und die perfekten Karten Ils Aults, Trin und La Mutta aus dem Jahr 2003 besonderen Anklang. An all diesen Trainings durften wir auch Gäste begrüssen.





Die neue Wettkampf-Form Micro-Orientierung konnten die Mitglieder in Bonaduz einmal selber erleben.

Glanzlichter im Trainingsablauf setzten auch im Jahr 2005 die beiden traditionellen gesellschaftlichen Anlässe Brätlete am Crestasee, das Pizza-Essen zum Saison-Ende und der gemütliche Ausklang bei Trudi Wieland nach dem Training in Parpan.

Gab es auch bei den Hallen-Trainings solche Glanzlichter?

Auch die Trainings in den beiden Hallen des Schulhauses Stadtbaumgarten werden möglichst abwechslungsreich durchgeführt. Spiele und kleine Wettkämpfe bilden hier das Salz in der Suppe. So haben bei Claudio Wetzsteins Stempelsprint im Stangenwald in der Halle Junioren und Senioren mit letztem Einsatz um Sekunden gekämpft. Für gemütliche Momente sorgen jeweils das Leeren des Chlaus-Sackes und die Hocks nach dem Hallentraining.

Werden all diese Dienstleistungen durch die Clubmitglieder auch genutzt?

Die OLG Chur hat mehr als 200 Mitglieder; davon nehmen im Sommer und Winter rund 15 regelmässig an den Dienstagstrainings teil. Hinzu kommen meist einige sporadische Teilnehmer. Den grössten Zuspruch finden naturgemäss die beiden offenen Kartentrainings; sie werden auch von Teilnehmern der OL-für-Alle und der Mittwochkurse besucht. Weite Anfahrten drücken jeweils auf die Teilnehmerzahlen an den Kartentrainings. Diejenigen, welche im Jahr 2005 trotzdem kamen, genossen jedoch diese speziellen Trainings sichtlich. Auch schlechtes Wetter beeinflusst den Trainingsbetrieb. So hat das mit einem deutlichen Temperatursturz verbundene heftige Gewitter vom 3. Mai 2005 beim Höhenkurven-Training in Ems zu unterdurchschnittlicher Beteiligung und richtigerweise abgebrochenen Trainingsläufen geführt.

Mehrmals profitierten unsere Clubmitglieder von Angeboten der Nachbarvereine.

Nur wenige Mitglieder beteiligen sich regelmässig am Lauftraining, denn „Laufen kann man schliesslich auch allein“. Das abwechslungsreiche und wirkungsvolle Programm und die Laufschule sind aber eine Teilnahme jederzeit wert!

Gute Teilnehmerzahlen zeigen den Trainingsleitern, dass ihre Arbeit geschätzt wird. Beiträge von J+S gibt es zudem nur noch bei regelmässigem, gemeinsamem Training unter der Führung eines anerkannten J+S-Leiters OL. Vermehrte regelmässige Beteiligung ist darum erwünscht und bei allen erwähnten Angeboten auch möglich.

Waren im vergangenen Trainingsjahr auch schwierige Momente zu verzeichnen?

Es war anfangs sehr schwierig, für die Karten-Trainings genügend Leiter zu finden. Das Programm war längere Zeit nicht gesichert, was mir einige Sorgen bereitet hat. Ausgefallen ist schliesslich aber nur das Karten-Training in Salouf, und dies nicht wegen fehlender Helfer, sondern wegen der Unwetter im vergangenen August. Das restliche Programm konnte dank überdurchschnittlichem Einsatz einiger Leiter schliesslich wie geplant durchgeführt werden.

Es wurde bereits angetönt: Seit dem 1. Januar 2003 gelten bei „Jugend und Sport“ neue Regeln. Hat sich dies im OL-Training nun eingespielt?

Im vergangenen Jahr wurde wieder mit dem Nachwuchskader Graubünden/Glarus ein gemeinsamer J+S-Jahreskurs durchgeführt. Diese Zusammenarbeit funktionierte gut. Es ist aber sehr schwierig, mit unserer Einzelsportart die Bedingungen der J+S-Nutzergruppe 1 zu erfüllen. Das im Jahresbericht 2004 Festgehaltene gilt deshalb nach wie vor: Das Verhältnis von Aufwand und Ertrag befriedigt nicht.



Das angebotene Clubtraining richtet sich an alle Mitglieder, vom J+S- bis ins hohe Seniorenalter und vom Einsteiger bis zum erfahrenen Wettkämpfer. Die 10- bis 20-jährigen bilden also nur einen – wenn auch wichtigen – Teil der Zielgruppe und damit auch der Teilnehmer. Der Erfolg des Trainings-Angebotes kann darum nicht allein nach J+S-Massstäben gemessen werden.

Hat der Technische Leiter auch Aufgaben bei Wettkampf-Teilnahmen der Mitglieder?

Der Technische Leiter organisiert jährlich die Teilnahme des Clubs am Schweizer Fünferstaffel-OL. Am 19. Juni 2005 haben zwei Teams der OLG am Wettkampf im Liebegg-Wald teilgenommen und unter 142 klassierten Teams die Ränge 30 und 123 erreicht. Die robuste finanzielle Lage des Vereins machte es möglich, die gesamten Kosten dieser Teams zu übernehmen.

Zu diesem Thema gehört auch die Sammelanmeldestelle. Sie untersteht dem Technischen Leiter, wird aber seit vielen Jahren von Claudia Wetzstein sehr selbständig geführt. Ursprünglich als Vereinfachung für andere Veranstalter eingeführt, hat die Sammelanmeldung mit den zunehmenden Anmeldungen via Internet und direkter Überweisung des Startgeldes durch die Teilnehmer ihre primäre Funktion eingebüsst. Die Stelle beschränkte sich darum im Jahr 2005 erstmals auf Sammelanmeldungen bei nationalen Meisterschaften und vereinfachte so weiterhin die Abrechnung der Startgelder über die OLG. Mit dieser Beschränkung ist auch das in den letzten Jahren zunehmend mühsamere Inkasso der vorfinanzierten Startgelder bei den Mitgliedern weggefallen. Die Massnahme hat sich gut bewährt.

Gab es im Bereich der Wettkampf-Teilnahmen im vergangenen Jahr noch andere Neuerungen?

Auf Initiative und organisiert von Yvonne Gantenbein haben am 3. Juni 2005 erstmals Clubmitglieder offiziell unter der Bezeichnung OLG Chur an der Churer Laufparade teilgenommen. Die guten Resultate an diesem Strassenlauf haben die Laufstärke der Orientierungsläufer gezeigt. Die Startgelder wurden aus dem Budget des technischen Leiters beglichen.

Vom ARGE ALP OL war bisher noch nirgends die Rede ...

Die Leitung der Delegation Graubünden am jährlichen ARGE ALP OL-Cup erfolgt im Auftrag des Bündner OL-Verbandes durch den Technischen Leiter der OLG Chur. Dabei stellt natürlich der grösste OL-Verein im Kanton auch am meisten Teilnehmende. Der Anlass bietet aber nebst den wertvollen Kontakten zu OL-Freunden aus den Alpenländern und dem Vergleich der Delegationen im sportlichen Wettkampf auch eine sehr willkommene Gelegenheit für die Orientierungsläufer Graubündens, sich für ein gemeinsames Ziel einzusetzen.

Im Jahr 2005 konnte die 67-köpfige Bündner Delegation (davon 62 Mitglieder der OLG Chur) in der Lombardei nicht in stärkster Besetzung antreten. Bewährte Leistungsträger der letzten Jahre fehlten. Trotzdem hat das Team auf der Alpe Grande bei idealem Herbstwetter, in anspruchsvollem Gelände und auf ideenreichen Bahnen unter den 10 verbliebenen ARGE ALP-Ländern mit knappem Vorsprung den dritten Gesamtrang und damit den angestrebten Podestplatz erreicht ... und als Preis ein Clubzelt erhalten. Es war wieder ein begeisternder Anlass, getragen von südländischem Improvisationstalent und unermüdlichem Engagement des OK und seiner Helfer. Wir haben uns als Gäste der Organisatoren im Valle Intelvi sehr wohl gefühlt. Ich habe im Namen des Teams Graubünden dem OK Lombardei für seinen Einsatz und seine Freundschaft gedankt.



Arge Alp Massenstart (im OLG Chur Dress Simon Sauter)

Im Chalchofa 6/2005 findet sich ein interessanter Rückblick auf 13 Jahre Teilnahme am ARGE ALP Cup in der aktuellen Form. Im Sommer 2005 hat die ARGE ALP-Ministerkonferenz aus finanziellen Gründen den Rückzug der Organisation von allen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen beschlossen. Die Austragung des ARGE ALP OL-Cup vom 6. bis 8. Oktober 2006 in Salzburg scheint gesichert, die weitere Zukunft des Anlasses ist aber ungewiss ...

Im Dezember ist Wettkampfpause, der Trainingsbetrieb ist über die Festtage ebenfalls eingestellt. Sind dies auch Ruhetage des Technischen Leiters?

Im Dezember werden die Aktivitäten abgeschlossen und mit dem Kassier der OLG und mit dem J+S-Coach abgerechnet. Die Programme des neuen Jahres müssen geplant und koordiniert werden, denn bereits anfangs Januar beginnt ja der neue J+S-Kurs. Und dann gilt es den Jahresbericht für den Chalchofa zu schreiben, denn Ende des alten Jahres ist Redaktionsschluss für die erste Ausgabe des neuen Jahres.

Womit sich der Jahreskreis des Technischen Leiters schliesst ...

Der Jahresbericht 2005 des Technischen Leiters wäre unvollständig ohne Hinweis auf Leistungen, die fast unbemerkt erbracht wurden: Die Sammelanmeldestelle funktionierte reibungslos. Engagierte Leiterinnen und Leiter trugen mit ihren Ideen zur abwechslungsreichen Gestaltung des Trainings bei. Nur dank ihrem Einsatz, der Unterstützung durch den J+S-Coach, der Zusammenarbeit mit dem Nachwuchskader und den Einladungen der Nachbarvereine war das vielfältige und umfangreiche Trainingsangebot 2005 der OLG Chur möglich. Der Bericht schliesst deshalb mit fünf Buchstaben:

Danke!

Chur, 31. Dezember 2005, Werner Wehrli



Jahresbericht 2005 Nachwuchs



Annick Attinger

Nachfolgend versuche ich zusammenzufassen, was im 2005 in Sachen Nachwuchsförderung der OLG Chur los war:

Traditionellerweise starteten wir im Frühling mit der Plauschwoche. Dort wurden wir mit Anmeldungen geradezu überschwemmt. So brachten wir in diesen Tagen 45 Kindern und 5 Mamis OL-Grundkenntnisse und weitere OL-Kunststücke bei. Dank einem guten und teilweise sehr bewährten Leiterteam und viel Einsatz der Teilnehmer war dies ein toller Kurs.

Dann folgte der Mittwochkurs mit durchschnittlich 17 Schülern, welche mittlerweile glaube ich alle Klubmitglied geworden sind. Diese Trainings führte ich mit Ursi Ruppenthal und/oder Nina Schaad durch. Aufgrund der Teilnehmerzahl und der unterschiedlichen OL-Kenntnisse haben wir für nächstes Jahr 2 Gruppen mit verschiedenen Anforderungen vorgesehen.

Im Sommer erlebten einige entweder am 5 Giorni TI oder am Aargauer 3-Tägeler Lager- und Mehrtägeler-Stimmung. Auch wenn die Resultate unterschiedlich waren und das Hagel-Gewitter im Aargau eindrücklich, waren dies Anlässe welche in guter Erinnerung bleiben.

Zudem wurde der Ferienpass wieder durchgeführt, in Chur von Christina 2 Tage mit 50 Kindern und in Ems von Ursi mit 15 Kindern, wovon 2 in den Mittwochkurs kamen.

Im Herbst konnten wir die Veranstalter des Zürcher Mannschafts OL's mit sage und schreibe 25 Teams beglücken und bei D12 sogar die Sieger stellen (Cornelia + Ladina).

Beim Weekend in Netstal GL füllten wir das Kudu-Heim bis auf den letzten Platz mit motivierten Teilnehmern, welche Samstags und Sonntags die Schlussläufe der Bü/GL Schülermeisterschaft absolvierten.



... und Erich Möller eifern in den Nati-Dress von Brigitte Wolf den Grossen nach



Véronique Ruppenthal im Emserwald

Zum Abschluss hatten unsere Nachwuchs-Leute Gelegenheit, am Samichlaus OL ihre Fähigkeiten zu zeigen und sich den OLG Mitgliedern vorzustellen.

Nicht vergessen darf ich die beiden Anlässe, welche bei den Churer Schulklassen den OL vorstellt. Am 28. Mai hat Christina Wehrli im Lachen-Quartier den Scool-Cup organisiert und am 14. September fand unter der Leitung von Nina Schaad die OL-Schüeli statt.

Herzlichen Dank an alle Leiter und Helfer für Euren Einsatz im vergangenen Jahr.

Chur, Dezember 2005

Claudia Wetzstein

Herbstcup 2005



S A I S O N 2 0 0 6 N W K G R / G L

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAY	JUNI
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

Feriens
 Wochentage
 *Agendaübersicht GRUG
 Praktikum
 Kader + Anwärter
 OUG-Char + Föder + Anwärter
 Trainer
 OUG-Char + Föder + Anwärter

Anzella Schaad 081 202 10 06 / 043 933 47 42 / 076 480 20 08
 Martin Wüthli 081 202 51 71 / 079 754 20 20 / 041 636 71 90
 Gabriela Dettli 081 206 06 79

schueli@clubnet.ch (H)
 wuehli@clubnet.ch (L)
 gdetli@clubnet.ch (M)

Festlegung / Mitbestimmung / Delegierung
 Fachplanung / Delegierung in Char.



Jugendförderungsfond Saison 2005

	Mehrtageläufe	Betrag	Arge Alp	Betrag	EOM KOM NOM SPM TOM SOM	Betrag	Total
Graf Curdin Schäpper Andy Schär Pascal			2. H14			50.-	50.-
Camathias Cornelia Kleger Sarah Ruppenthal Véronique			3. D14			50.-	50.-
Diggelmann Flavia Attinger Annick Ruppenthal Véronique					1. TOM	50.-	50.-
Ruppenthal Véronique	2 Etappensieg	40.-	1. D12	20.-	3. MOM 2. EOM	20.- 20.-	240.-
	2. Gesamt	50.-					
	2 Etappensiege	40.-					
	2. Gesamt	50.-					
Sauter Philipp	1 Etappensieg	20.-	1. H18		1. SPM 2. MOM	50.- 20.-	140.-
	1. Gesamt	50.-					
Sauter Simon	3 Etappensieg	60.-	1. H20	20.-			130.-
	1. Gesamt	50.-					
Kleger Sarah			2. D12	20.-			20.-
Camathias Cornelia			3. D12	20.-			20.-
Egli Simon	2. Gesamt	50.-					50.-



ORIENTIERUNGSLAUF FÜR ALLE 2006



Datum	Besammlungsort	Startzeiten
Samstag, 25. März	Waldhausstall, Fürstenwald, Chur	13.00 - 15.00
Samstag, 29. April	Parkplatz Schafweide, Ils Aults, Domat/Ems	13.00 - 15.00
Samstag, 20. Mai	Waldhausstall, Fürstenwald, Chur	13.00 - 15.00
Samstag, 26. August	Waldhausstall, Fürstenwald, Chur	13.00 - 15.00

Bus zum Waldhausstall: Bus Nr. 2, Bahnhof ab 12:48, 13:48, 14:18 bis Fürstenwald

Weitere Startmöglichkeiten

Datum	Veranstaltung	Startzeiten
Dienstag, 9. Mai	Offenes OL-Training der OLG Chur (weitere Informationen unter www.o-l.ch/olg-chur)	18.00 - 18.30
Samstag/Sonntag, 17./18. Juni	35. Bündner OL-Weekend in Bonaduz und Chur (weitere Informationen unter: www.o-l.ch/olg-chur)	Sa: 13.00 - 15.00 So: 10.00 - 12.00
Samstag/Sonntag, 8./9. Juli	36. Bündner OL-Weekend in Davos (2. Davoser Stadtsprint und 20. Davoser-OL)	Sa: 13.00 - 15.00 So: 10.00 - 12.00
Dienstag, 12. September	Offenes OL-Training der OLG Chur (weitere Informationen unter www.o-l.ch/olg-chur)	18.00 - 18.30
Sonntag 15. Oktober	8. Nationaler OL A/2. Trinser-OL (weitere Informationen unter www.o-l.ch/olg-chur)	So: 10.00 - 12.00

Startgeld: bis 20 Jahre Fr. 3.--) Mitläufer ohne Karte:
Erwachsene Fr. 5.--) Fr. 1.-- weniger
sCOOL Fr. 2.--
Globi-OL Fr. 1.-- Rangliste: Fr. 2.--

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Auszeichnung: Bei dreimaliger Teilnahme an einem OL für Alle gibt es einen Erinnerungspreis!
(ausgenommen Globi-OL).

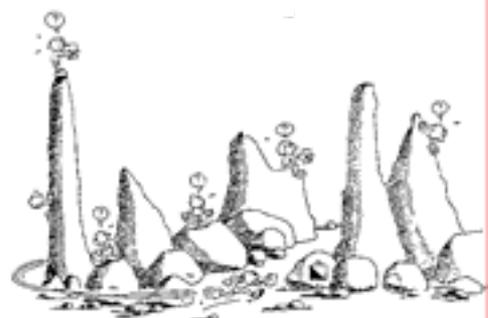
Auskunft: Simon Sauter, Kreuzgasse 32, 7000 Chur, Tel. 081/252 90 83

Die Läufe werden nur bei sehr schlechter Witterung oder grösseren Schneemengen abgesagt. In diesem Fall gibt **Tel. 1600** ab **12.00 Uhr** Auskunft.

sCOOL-Kategorie

Die Kategorie für Einsteiger, neu an Stelle der Troll-Kategorie

Der beliebte Schnur-OL für unsere Jüngsten wird wieder als **Globi-OL** durchgeführt. Jedes Kind erhält am Ziel eine kleine Belohnung.



Auf Eure Teilnahme freuen wir uns!

Das OL für ALLE-Team des OL NWKs GR/GL



Ferienplausch

für Anfänger und Fortgeschrittene
aus Chur und Umgebung

In den Frühlingsferien führt die OLG Chur wieder eine OL-Plausch-Woche durch. Ziel dieser 5 Tage wird es sein, Neueinsteigern den Orientierungslauf und damit die Freude am Sport in der Natur näher zu bringen. Zudem werden wir den fortgeschrittenen Läufern interessante OL-Trainings anbieten.

wer kann teilnehmen

Schüler/-innen 3. - 9. Schuljahr, Erwachsene

wann

in der zweiten Frühlingsferienwoche, Dienstag, 25. bis Samstag, 29. April
täglich von ca. 9.30 h - 16.30 h

wo

Fürstenwald Chur, Emserwald, Bonaduzerwald

Kosten

Schüler Fr. 50.00 / Erwachsene Fr. 70.00
(am 1. Kurstag zu bezahlen, OLG Mitglieder 10.- billiger) inbegriffen sind
Reisespesen nach Reichenau und Bonaduz

Leitung

Claudia Wetzstein, Ursi und Marcel Ruppenthal,
Nina Schaad und weitere

Anmeldung

telefonisch oder mit E-Mail bis spätestens

Mittwoch, 12.. April 2006

C. und C. Wetzstein, Chur
081 284 23 62 / wetzstein@pop.agri.ch

Kartentrainings

Der nächste Chalchofa wird erst nach Beginn der „Kartentraining-Saison“ erscheinen. Die Besammlungsorte für die ersten Trainings vom **21. März** und **28. März** werden deshalb auf unserer Homepage www.solv.ch/olg-chur veröffentlicht und per Chalchofa-Mail versendet. Zudem gibt Werner (081 353 51 79) jederzeit Auskunft über die Kartentrainings.



Rangliste Chlaus-OL 3. Dezember 2005

	Punkte/Zeitfaktor
1. Flavia Diggelmann, Véronique Ruppenthal, Sabine Egli	42 / 158
2. Gian-Reto Schaad und Philipp Sauter	42 / 188
3. Philipp und Sarah Kleger	42 / 189
4. Thomas Egli	42 / 232
5. Claudia und Claudio Wetzstein	41 / 198
6. Nora, Doris und Daniel Müller	41 / 243
7. Simon und Christian Egli	41 / 280
8. Iris und Peter Andres	41 / 330
9. Salome Reber und Corina Lüscher	40 / 240
10. Werner Wehrli	40 / 244
11. Annick Attinger, Claudine und Mäse Ruppenthal	40 / 363
12. Beat Jäger	39 / 432
13. Nicolo Däppen und Chris Kim	39 / 495
14. Ruth Wolf	39 / 774
15. Hans Jegerlehner und Sergio Ferrari	38
16. Claudio und Markus Rohrbach	37 / 270
17. Juno Kim und Marc Däppen	37 / 556
18. Vivian und Gian-Reto Kleger	36
19. Morena di Silvestre, Michelle und Ursi Ruppenthal	32
20. Mark und Andy Schäpper	30 / 228
21. Andrina Däppen, Lisha und Sunghee Kim	30 / 1197
22. Erich Möller und Luca Berger	29
23. Erik und Ralf Schäpper	26
24. Florian und Käthi Attinger	20
25. Luca Scherrer und Joel Kramm	16

Bei Punktegleichheit zählt der kleinere Zeitfaktor!

Punkte: 1 Punkt pro richtiges schwedisches Wort (total 42 mögliche Punkte)

Zeitfaktor: (Zeit für OL) * (Zeit für ausfüllen des Chrüzli-Tests)



Bieler Sport Bonaduz
run bike nordic



NEWS

2002:



Tour de Suisse in Felsberg, Chur und Davos
Turnberaterkurs auf der Lenzerheide
Im ganzen Kanton werden Schularealkarten aufgenommen.

2003:



Tour de Suisse in Davos, Domat/Ems und Ardez
23. Mai: Big Event in Chur
sCOOL im ganzen Kanton, der Weltrekordversuch gelingt!

2004:



Tour de Suisse in Trimmis, Flims und Segl im Engadin
1. Bündner sCOOL-Cup im Rheinau-Quartier in Chur
Schulen nutzen ihre sCOOL-Karten für eigene, tolle Anlässe.

2005:



Tour de Suisse in Arosa, Domat/Ems und Grüşch
Der 2. Bündner sCOOL-Cup im Churer Lachen-Quartier findet
als Kantonaler Schulsporttag Orientierungslauf statt.

... auch im 2006!



3 Tour de Suisse-Etappen stehen der OLG Chur zur
Verfügung. Welche Schulen werden davon profitieren?



Der 3. Bündner sCOOL-Cup wird wieder als Kantonaler
Schulsporttag zusammen mit graubündensPORT geplant.



... ist und bleibt ... (s)**COOL!**

Miss sCOOL Christina Wehrli



am Churer Stadt-OL da gab es

- Teilnehmerinnen die im Pelzmantel (wohl an ihrem ersten OL) unterwegs waren
- Läufer/innen die sich in die Kantonsschule verirrtten (obwohl diese nicht mehr auf der Karte ist)
- Einheimische, die sich ein wenig weniger verirrtten.
- Wettkämpfer die unpassierbare Mauern und Zäune überkletterten (was eigentlich eine Disqualifikation zur Folge hätte)
- einen HAL-Läufer der zu der Bahnanlage gemeint hat, dass es sich hier um einen O – L gehandelt habe. (zuerst in der Altstadt O wie orientieren und dann in der Neustadt L wie laufen) So ganz unrecht hatte er damit wohl nicht, aber das gehört auch dazu.
- Jemanden der nicht ganz ernsthaft bemängelte dass es kaum Posten an der Sonne gehabt habe. (aber wie einmal ein Emmentaler sagte er könne halt das Emmental nicht ausebnen so können wir die Altstadt im Januar auch nicht an die Sonne stellen)
- Alteingesessene OL-Läufer, die die Altstadt zum Einlaufen benützten und beim betrachten eines Postens auf die Frage einer Helferin antworteten: „darf man das nicht?“
- einen Teilnehmer, der nicht klassiert werden konnte weil er wohl bei einem Posten viele Konfetti nicht aber den Posten gefunden hat und ohne Postenquittung weiterlief weil er der Überzeugung war, der Posten sei geklaut worden. Irgendwann hat er dann wohl doch gemerkt, dass der Posten nicht am Brunnen sondern in einer Hausecke dahinter gestanden haben müsste, hat es aber doch gemein gefunden, ihn so zu verwirren. Da ja die Fasnacht erst kommt und ich sicher war bei einem Posten nicht an zwei Orten Konfettis gestreut zu haben schaute ich mir das ganze nochmals an und siehe da, die vermeintlichen Konfettis stellten sich als im Schnee ausgeleerten Wein heraus.
- Eine Familie, welche den OL zum Einkaufsbummel nutzte und neben allen Postenquittierungen auch mit fünf neuen Asterix-Videos aus dem Weltbild ins Ziel kam.
- Ein Sprint-Läufer, dem seine Schönheit wichtiger war als das Lauf Resultat. Beim Säubern des Gesichts fürs Foto („... damit nicht wieder so eine Schnuudernase wie letztes Jahr in die Zeitung kommt..) gingen sicher ein, zwei Sekunden verloren.



*Thomas Popp auf den letzten Metern
(Spielplatz Quaderwiese)*